

**Elmenhorst, den 2. September 2021**

## **Pressemitteilung**

### **Erinnerung: Am Montag startet Biotonnen-Kontrollaktion**

Ab der nächsten Woche wirft die AWSH – zusammen mit fast allen anderen Abfallwirtschaftsbetrieben in Schleswig-Holstein, einen Blick in die Biotonnen. Von Montag, den 6. September bis zum 17.9.2021 werden in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg dabei Biotonnen ungeleert stehen gelassen, die offensichtlich mit Störstoffen befüllt sind. Unterstützt wird die Aktion auch vom Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein.

Plastiktüten, oder auch Tüten aus sogenanntem Bioplastik behindern die Prozesse in der Biovergärungsanlage und müssen aufwändig aus den Abfällen heraussortiert werden. Dies gilt ebenso für Gartengeräte, Metalle, Bauschutt, Windeln, Glas und sonstige Restabfälle, die auch in den Biotonnen zu finden sind, hier aber nicht hineingehören.

Behälter, die zu stark fehlbegefüllt sind, werden mit einem roten Aufkleber versehen. So wissen die Kund\*innen, dass sie ihre Abfälle nachsortieren müssen. Reicht das Volumen der Behälter bis zur nächsten Leerung nicht aus, können im Handel Grünabfallsäcke der AWSH erworben werden.

Warum das Ganze? Dazu sagt Olaf Stötefalke, Pressesprecher der AWSH: „Der gesamte Bioabfall wird zu Energie und Kompost weiterverarbeitet, der unter anderem in der Landwirtschaft und im Gartenbau wiedereingesetzt wird. Damit dieser Kreislauf wirklich funktioniert, muss der Bioabfall frei von Störstoffen sein – und da müssen alle mithelfen. Abfalltrennung bedeutet letztlich auch Klimaschutz.“

Für die Vorsortierung von Küchenabfällen sind Plastiktüten tabu. Das Einwickeln in Zeitungspapier ist eine praktische Alternative. Das gilt auch für die Nutzung von Papiertüten. Die AWSH hat im Rahmen der anstehenden Kampagne 50.000 Papiertüten beschafft, die kostenfrei – solange der Vorrat reicht – auf den Recyclinghöfen erhältlich sind.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite der AWSH unter [www.awsh.de](http://www.awsh.de) zu finden.